

¡Feliz cumpleaños!

70 Jahre SEAT

- **Ob SEAT 600 oder Beatmungshilfe für Corona-Patienten – SEAT war schon immer am Puls der Zeit**
- **SEAT feiert Samstag, den 9. Mai 2020 sein 70-jähriges Bestehen**
- **Das Unternehmen blickt auf sieben Jahrzehnte voller Erfolge, Herausforderungen und Veränderungen zurück**
- **Der Automobilhersteller hat sich zu einem nachhaltigen, innovativen und technologischen Grossunternehmen entwickelt**
- **Mit 15'000 Beschäftigten ist SEAT heute der führende industrielle Investor in Forschung und Entwicklung in Spanien**
- **Ausblick auf die Zukunft: Elektrifizierung, Digitalisierung und urbane Mobilität**

Martorell/Cham, 6. Mai 2020 – Vor 70 Jahren begann die aufregende Reise der heute weltweit bekannten spanischen Automarke: Am 9. Mai 1950 wurde SEAT gegründet – und machte ganz Spanien innerhalb kurzer Zeit mobil. Seitdem hat das Unternehmen immer wieder seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis gestellt und gezeigt, wie schnell und flexibel ein Grossunternehmen auf neue Entwicklungen reagieren kann. Das jüngste Beispiel ist die Corona-Krise: Trotz des Produktionsstopps liefen die Montagelinien bei SEAT weiter und fertigten vorübergehend mechanische Beatmungshilfen statt Fahrzeugteilen, um Engpässe im Gesundheitswesen abzufangen.

Als Unternehmen ist SEAT an den Herausforderungen der letzten 70 Jahre gewachsen. Heute ist SEAT das einzige Automobilunternehmen, das seine Fahrzeuge in Spanien entwirft, entwickelt, herstellt und vermarktet. Im Bereich Forschung und Entwicklung ist SEAT in Spanien der grösste industrielle Investor und erwirtschaftet etwa ein Prozent des Bruttoinlandprodukts. Seit dem ersten Fahrzeugexport nach Kolumbien im Jahr 1965 hat sich SEAT zudem zum führenden industriellen Exporteur Spaniens entwickelt. Heute verkauft SEAT 80 Prozent seiner Fahrzeuge in so verschiedene Länder wie Neuseeland, Mexiko oder Französisch-Guayana und zeichnet somit für fast drei Prozent aller Exporte Spaniens verantwortlich. Als solides Unternehmen, das inzwischen zum weltweit führenden Automobilhersteller Volkswagen gehört, findet SEAT auch nach 70 Jahren noch neue Wachstumsmöglichkeiten und Mobilitätslösungen, die gerade für das Leben in urbanen Räumen wie massgeschneidert sind.

Carsten Isensee, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Finanzen und IT der SEAT S.A., erklärt: **„SEAT hat in seiner 70-jährigen Geschichte bewiesen, dass es als Unternehmen in der Lage ist, sich immer wieder neu zu erfinden und Herausforderungen erfolgreich zu meistern. SEAT hat die Kraft des Wandels genutzt, um sich von einem reinen Automobilhersteller zu einem soliden Technologie- und Industrieunternehmen zu entwickeln.“**

Von Barcelona in die Welt

Sein erstes Produktionswerk in der Zona Franca bei Barcelona eröffnete SEAT im Jahr 1953. Anfänglich wurden am Tag fünf Fahrzeuge des Modells SEAT 1400 gefertigt. Über die nächsten 40 Jahre liefen hier aber auch die Ikonen der Marke wie der SEAT 600 oder der SEAT 127 vom Band. Im Jahr 1993 zog die Produktion in ein neues, grösseres und moderneres Werk in Martorell um. Nach einer Investition in Höhe von 244,5 Milliarden Peseten (1,47 Milliarden Euro) wurde hier die zweite Generation des SEAT Ibiza und des SEAT Cordoba gefertigt – die Produktionsrate lag nun schon bei 1'500 Fahrzeugen pro Tag. Aktuell produziert SEAT an drei spanischen Standorten: Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell. Hier verlassen die Modelle SEAT Ibiza, SEAT Arona und SEAT Leon die Werkshallen. Darüber hinaus produziert SEAT in der Tschechischen Republik den SEAT Ateca, in Deutschland den SEAT Tarraco, in Portugal den SEAT Alhambra und in der Slowakei den SEAT Mii electric – das erste rein elektrische Fahrzeug der Marke.

Insgesamt hat SEAT in 70 Jahren mehr als 19 Millionen Fahrzeuge hergestellt. Die Entwicklung des Automobilherstellers verlief dabei in allen Bereichen exponentiell – von der Konstruktion über die Produktion bis hin zum Exportvolumen. Heute werden in drei Minuten so viele Fahrzeuge produziert wie früher an einem ganzen Tag. Und während die Wartezeit auf einen SEAT 600 in den 1950er-Jahren noch bei zwei Jahren lag, können Kunden ihr Fahrzeug heute schon in zehn Minuten und mit nur fünf Klicks erwerben und bekommen es mit dem Fast Lane Service in nur 21 Tagen ausgeliefert (nicht in jedem Land verfügbar).

Breite und konkurrenzstarke Produktpalette

In den letzten 70 Jahren hat SEAT insgesamt 75 Modelle inklusive verschiedener Versionen und Generationen auf den Markt gebracht. Einige von ihnen stellen Wendepunkte in der Unternehmensgeschichte dar, allen voran der SEAT 1400, der 1953 den Erfolg von SEAT begründete. Der legendäre SEAT 600, der 1957 vorgestellt wurde, wurde in Spanien schon bald zum Symbol für Freiheit und Mobilität. 1984 kam der erste SEAT Ibiza auf den Markt, gefolgt vom Verkaufsschlager SEAT Leon im Jahr 1999. Als Vorreiter seiner Branche erweiterte SEAT ab 2016 seine Fahrzeugpalette um die ersten SUV-Modelle: den SEAT Ateca, den SEAT Arona und den SEAT Tarraco. Und 2019 stellte das Unternehmen sein erstes Elektrofahrzeug vor, den SEAT Mii electric.

Von Anfang an stand der Name SEAT für Entwicklung und Modernisierung. Stets wurden die Fahrzeuge ganzheitlich betrachtet und optimiert. Im Laufe der Zeit entstanden so ausgeklügelte technische Neuerungen wie die hochmodernen Sicherheitssysteme oder die fortschrittlichen Konnektivitätslösungen der heutigen Fahrzeuge. Darüber hinaus engagiert sich SEAT mit seiner Elektro-Offensive für eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Mobilität. Für 2020 und 2021 hält SEAT daher einige Überraschungen bereit: Neben der serienmässigen Elektro-Variante des SEAT Mii werden attraktive neue Elektro- und Plug-in-Hybrid-Modelle erhältlich sein: die neue Produktfamilie des SEAT Leon mit verschiedenen Hybrid-Antriebsversionen, der SEAT Tarraco PHEV sowie der CUPRA Formentor, der auch als elektrische Plug-in-Hybrid-Variante verfügbar sein wird. Zudem wird ein zweites rein elektrisches Fahrzeug eingeführt: der SEAT el-Born.

CUPRA: die Fähigkeit von SEAT, sich neu zu erfinden

CUPRA war seit der Einführung des SEAT Ibiza CUPRA im Jahr 1996 stets der höchste Ausdruck von Sportlichkeit bei SEAT. Im Jahr 2018 brachte SEAT diese Fähigkeit, sich neu zu erfinden, auf die nächste Stufe und erhob CUPRA zu einer eigenständigen Marke. CUPRA will mit seinen einzigartigen und anspruchsvollen Fahrzeugen neue Märkte erschliessen und zielt auf eine neue Zielgruppe ab. Bereits jetzt begeistern die Modelle von CUPRA Rennsportliebhaber auf der ganzen Welt mit ihrem zeitgemässen Design und ihrer sportlichen Leistung. Nach der erfolgreichen Einführung des CUPRA Ateca und der neuen CUPRA Leon Familie präsentierte der Automobilhersteller kürzlich den neuen CUPRA Formentor. Standesgemäss fand die Vorstellung dieses ersten Modells, das eigens von CUPRA entworfen und in Martorell produziert wird, in der neuen Unternehmenszentrale – der CUPRA Garage – statt.

Viel mehr als ein Automobilhersteller: SEAT ist ein Pionier der Mobilitätstechnologie

Vor 70 Jahren wurde SEAT mit dem Ziel gegründet, ganz Spanien mobil zu machen. Heute hat sich der Automobilhersteller zu einem Mobilitätsdienstleister entwickelt, dessen Fähigkeiten die reine Fahrzeugkonstruktion bei Weitem übersteigen. Mit seinem modernen Mobilitätsansatz beschäftigt sich SEAT mit den grossen Trends der Zukunft und leistet seinen Beitrag zu einer gemeinschaftlichen und nachhaltigen Shared Economy. Seit 2019 ist SEAT das Kompetenzzentrum für Mikromobilität für den gesamten Volkswagen Konzern und somit verantwortlich für die Entwicklung neuer Strategien im Bereich urbane Mobilitätsprodukte und -dienstleistungen. Als Ergänzung zum elektrischen SEAT eXS Kickscooter hat die eigens dafür gegründete strategische Geschäftseinheit „SEAT Urban Mobility“ auch die Konzeptstudie SEAT eScooter – das erste vollelektrische Motorrad von SEAT – vorgestellt.

Ein weiteres Beispiel für die Wandlungsfähigkeit des Unternehmens ist SEAT:CODE, ein Kompetenzzentrum für Softwareentwicklung, das 2019 gegründet wurde. Diese neue Einrichtung soll zwei wichtige Themen vorantreiben: Der erste Fokus liegt auf dem digitalen Wandel und einer gesteigerten Effizienz durch digitale Prozesse. Der zweite Fokus liegt auf der Stärkung der Geschäftsmodelle rund um die neuen Konzepte der Mobilität, Konnektivität und Fahrzeugdigitalisierung, mit einem besonderem Schwerpunkt auf SEAT.

Darüber hinaus wird das Unternehmen im Jahr 2020 die neue CASA SEAT einweihen. Dieser Ort im Herzen Barcelonas ist eine Hommage an die Stadt, in der SEAT vor 70 Jahren gegründet wurde. Die CASA SEAT bietet interessierten Besuchern die Möglichkeit, die Mobilität der Zukunft zu entdecken und in das vielfältige kulturelle Leben Barcelonas einzutauchen. Sie soll zum Fixpunkt auf der Kulturagenda der Stadt werden.

Gegenwart und Zukunft der Branche in Spanien

Seit 70 Jahren verzeichnet SEAT ein konstantes Wachstum, das auch die Automobilbranche in Spanien vorangetrieben hat. Die Fahrzeugproduktion begann 1953 mit einer Belegschaft von 925 Personen – heute arbeiten mehr als 15'000 Mitarbeiter für SEAT. Nimmt man noch die Zulieferindustrie hinzu, kann man von etwa 100'000 Arbeitsplätzen ausgehen. Mit der Eröffnung des CARS Gesundheits- und Rehabilitationszentrums im Jahr 2017 hat sich SEAT auch im Bereich Arbeitsschutz einen Namen gemacht. Dieses einzigartige medizinische Zentrum bietet den mehr als 15'000 SEAT Beschäftigten Gesundheits-, Präventiv- und Rehabilitationsmassnahmen an.

Jährlich werden hier mehr als 70'000 Arztgespräche durchgeführt.

Mit einem Umsatz von 11,157 Milliarden Euro im Jahr 2019 und Exporten von Fahrzeugen und Komponenten, die 81 Prozent des Umsatzes (9,041 Milliarden Euro) darstellen, ist SEAT der führende industrielle Exporteur Spaniens. Das Land ist der zweitgrösste Fahrzeugproduzent in Europa – und der Grossteil dieser Fahrzeuge wird im SEAT Werk in Martorell gefertigt. 2019 hat SEAT 1,259 Milliarden Euro für Investitionen sowie Forschung und Entwicklung bereitgestellt. Von diesem Betrag flossen 27 Millionen Euro direkt in nachhaltige Initiativen im Werk Martorell, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und den ökologischen Fussabdruck des Werks mithilfe einer ehrgeizigen Umweltstrategie bis 2030 klimaneutral zu gestalten.

Damals wie heute gemeinschaftlich

SEAT ist seit 70 Jahren Teil unserer Gesellschaft und übernimmt auch in schwierigen Zeiten wie der aktuellen Corona-Krise Verantwortung. Dazu hat das Unternehmen in den letzten Monaten verschiedene Initiativen ins Leben gerufen, um das Virus einzudämmen. Wochenlang hat ein Team von 150 Fachleuten an der Entwicklung eines Prototyps für dringend benötigte Beatmungshilfen gearbeitet. Zum Einsatz kamen dabei Zahnräder aus dem 3D-Drucker, Getriebewellen und der umgebaute Scheibenwischemotor eines SEAT Leon. Insgesamt konnten mehr als 600 dieser mechanischen Beatmungshilfen hergestellt und an Krankenhäuser in ganz Spanien ausgeliefert werden. Mit diesem bescheidenen Beitrag möchte SEAT Hoffnung spenden für eine bessere Zukunft, in der wir uns schon bald wieder auf der Strasse begegnen dürfen und Stück für Stück unsere Freiheit zurückgewinnen.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 81 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. 2019 setzte SEAT 574.100 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der Geschichte der Marke. Mit einem Rekordgewinn von 346 Millionen Euro nach Steuern und einem Umsatz von mehr als 11 Milliarden Euro erzielte SEAT das beste Ergebnis in der 70-jährigen Geschichte der Marke.

2019 stellte SEAT insgesamt 1,259 Milliarden Euro für die Intensivierung seines Investitionsprogramms mit Fokus auf die Entwicklung zukünftiger Elektromodelle bereit. Darüber hinaus hat die spanische Automobilmarke im Rahmen ihres Engagements für die Senkung des CO₂-Ausstosses rund 27 Millionen Euro in nachhaltige Initiativen investiert. SEAT verfolgt mit einer ehrgeizigen Umweltstrategie mit dem Namen Move to Zero das ehrgeizige Ziel, im Werk in Martorell bis 2030 klimaneutral zu produzieren.

Die SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus wird in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii electric.

SEAT Pressekontakt

AMAG Import AG
Karin Huber
PR Manager SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch



www.seatpress.ch